

# Sonderforum

## Licht & Energie

An beiden Messestagen referieren hochkarätige Experten von Energieagenturen, Architekten und Stadtplaner sowie Vertreter von Städten und Gemeinden im Sonderforum „Licht & Energie“ zum kommunalen Energiemanagement und zu kosteneffizienter, moderner Stadtbeleuchtung.

Angesichts steigender Energie- und Betriebskosten und im Sinne der Klimaschutzziele (vor allem Verminderung von CO<sub>2</sub>-Emissionen) müssen die Städte und Gemeinden die Energieeffizienz von kommunalen Liegenschaften und der öffentlichen Beleuchtung verbessern.

Zudem entsteht mit der Verpflichtung zur Erstellung eines Energieausweises auch bei Nichtwohngebäuden (ab 1. Juli 2009) und dem Inkrafttreten der verschärfenden Energieeinsparverordnung 2009 (EnEV 2009) weiterer Handlungsbedarf.

Bei der Finanzierung von energetischen Sanierungsmaßnahmen erhalten die Kommunen von Bund und Ländern Unterstützung, z.B. mit dem Konjunktur-

paket II des Bundes und diversen Förderprogrammen wie z. B. der

- KfW Kredit „Energieeffizient Sanieren – Kommunen“ ([www.kfw.de](http://www.kfw.de)) oder
- die „Klimaschutzinitiative Kommunen“ ([www.fz-juelich.de](http://www.fz-juelich.de)).

Mit der Ausschreibung von bundesweiten Kommunenwettbewerben, wie z. B. der Wettbewerb „Effiziente Stadtbeleuchtung“ des Bundesumweltministeriums, werden zusätzliche, politische Impulse gesendet.

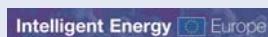
Es ist also der richtige Zeitpunkt für die Kommunen gekommen, Kostensenkpotenziale zu nutzen und eine professionelle Auswahl der zur Disposition stehenden Projekte zu treffen.

- Wo liegen die Einsparmöglichkeiten bei der Energieversorgung und bei der öffentlichen Beleuchtung?
- Wie können energetische Sanierungsmaßnahmen kosteneffizient und gemäß dem Landesförderprogramm durchgeführt werden?
- Was ist bei der Vergabe und beim Contracting zu beachten?

Diese und weitere Fragen werden in den praxisbezogenen Vorträgen des Sonderforums „Licht & Energie“ erörtert.

So stellen z.B. die Bürgermeister von Trendelburg, Morbach und Freiamt jeweils den Weg ihrer Gemeinde zum Einsatz von erneuerbaren Energien vor. Die Stadt Karlsruhe präsentiert den „Lichtplan Karlsruhe“, bei dem Energieeffizienz und Nachhaltigkeit mit einer harmonischen und kreativen Inszenierung der Stadt bei Nacht kombiniert wird.

Weitere 18 Fachvorträge, z.B. von der Agentur für Erneuerbare Energien e.V. und der Berliner Energieagentur GmbH, machen das Sonderforum „Licht & Energie“ bei der KOMCOM SÜD 2009 für die kommunalen Besucher zu einer einzigartigen Gelegenheit, das notwendige Know-how für die Planung und Umsetzung von Energiesparmaßnahmen, dem Einsatz erneuerbarer Energien und innovativer, kostensenkender Stadtbeleuchtung zu erhalten.



Folgende Aussteller präsentieren bei der KOMCOM SÜD 2009 innovative Produkte und energieeffiziente Systeme zum Thema „Öffentliche Beleuchtung“:



Indal GmbH | Stand-Nr.: G 03



Hess AG | Stand-Nr.: E 26



E-Ressource GmbH Deutschland | Stand-Nr.: D 11

# Sonderforum Licht

Dienstag, 28. April 2009 | Sonderforum 2



Symposium der Berliner Energieagentur

Beleuchtung in Kommunen – Energieeffizienz, Umsetzung und Finanzierung

09:30 - 10:00 Uhr Sonderforum 2

## Energieeffiziente Straßenbeleuchtung - Das Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg

*Das Land hat das Förderprogramm „Energieeffiziente Straßenbeleuchtung in Wohngebieten“ für Kommunen aufgelegt. Gefördert werden energetische Sanierungsmaßnahmen an Straßenbeleuchtungsanlagen sowie der Einsatz von LED in Ampelanlagen. Im Vortrag werden die Inhalte des Programms detailliert dargestellt.*

Dr.-Ing. Martin Sawillion, Prokurist bei der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

10:00 - 10:30 Uhr Sonderforum 2

## Sanierung der Beleuchtung – Zukunftsinvestition in Umweltschutz und Kostenreduktion

*Mehr als 30 Prozent der Straßenbeleuchtung und 75 Prozent der Bürobeleuchtung sind sanierungsbedürftig. In ihrer Vorbildfunktion setzen die Kommunen wichtige Impulse für mehr Energieeffizienz in diesen Bereichen.*

Dr. Jürgen Waldorf, Geschäftsführer ZVEI-Fachverbände Elektroleuchten und Elektrische Lampen

10:30 - 11:00 Uhr Sonderforum 2

## Kaffeepause

11:00 - 11:45 Uhr Sonderforum 2

## Stadtbeleuchtung – Rechtssichere Vertragsgestaltung

*Neben dem Vergaberecht werden wesentliche Punkte der Vertragsgestaltung behandelt, wie z. B. Abgrenzung Instandsetzung und Erneuerung, Haftung und Verkehrssicherungspflicht, Vergütungsmodelle, Lichtlieferung sowie Einbindung von Effizienzvorgaben.*

Alfred Bauer, Rechtsanwalt, Stuttgart

11:45 - 12:15 Uhr Sonderforum 2

## Contracting im Rahmen einer Beleuchtungssanierung

*Contracting ist ein erfolgreiches Instrument für Kommunen. Ein Dienstleistungsunternehmen investiert in effiziente Beleuchtung, übernimmt damit das wirtschaftliche Risiko für das Projekt, setzt die Sanierung um und sorgt für die Instandhaltung.*

Mechthild Zumbusch, Projektleiterin, Berliner Energieagentur GmbH

12:15 - 12:30 Uhr Sonderforum 2

## Abschlussdiskussion

# Sonderforum Licht

Mittwoch, 29. April 2009 | Sonderforum 1

09:00 - 09:30 Uhr Sonderforum 1

## Nachhaltigkeit der Lichtplanung

*Licht in der Nacht dient der Sicherheit - sowohl vor Kriminalität, als auch im Verkehr. Dieses in der Regel funktional ausgerichtete Licht wird in der öffentlichen Wahrnehmung mit Energieverschwendungen und Lichtverschmutzung mit negativen Auswirkungen auf die Umwelt (Klima, nachtaktive Tiere wie Insekten und Zugvögel) assoziiert. Doch eine qualitativ hochwertige Lichtplanung, die auch mit Dunkelheit arbeitet, führt in der Regel zum Einsatz von weniger Licht bei einer gleichzeitig besseren Ausleuchtung des öffentlichen Raumes. Der Einsatz neuer Lampentechnologien und die Reduzierung von Leuchttypen führt zu Einsparungen im kommunalen Haushalt. Ökonomische und ökologische Ziele können so durch den Einsatz neuer Technologien und einer integrierten Planung in Einklang gebracht werden.*

Dr.-Ing. Martin Töllner, Architekt, Hannover



# Sonderforum Licht

## Mittwoch, 29. April 2009 | Sonderforum 1

09:45 - 10:15 Uhr Sonderforum 1

### Gestaltung des öffentlichen Raumes mit Licht

Anhand von Beispielen aus der Praxis sollen Grundsätze der Gestaltung des öffentlichen Raumes mit dem Mittel der Beleuchtung dargestellt werden. Dabei spielt die qualitätsvolle Beleuchtung des öffentlichen Raumes eine ebensolche Rolle, wie die ästhetische und angemessene Anstrahlung von einzelnen Gebäuden / Objekten. Die in der Regel in der öffentlichen Hand liegende Objektanstrahlung von öffentlichen Gebäuden und Denkmälern. Konzeption und umsichtige Planung, die die Objekte in einen übergeordneten Zusammenhang stellt, sind dabei von besonderer Bedeutung.

Dipl.-Ing. M.E.D. Andrew Holmes, Architekt, Heidelberg



10:30 - 11:00 Uhr Sonderforum 1

### Lichtplanung im öffentlichen Raum

Lichtplanungen werden bislang in der Regel ausschließlich auf ein einzelnes Objekt bezogen bzw. beziehen sich auf eng begrenzte räumliche Bereiche. Damit Licht im öffentlichen Raum jedoch eine positive Wirkung entfalten kann, ist eine übergeordnete Planung, sei es als Gestaltplan oder Licht-Masterplan, notwendig. So können klare Regeln für den lokalen Umgang mit Licht und Synergieeffekte erzielt werden.

Prof. Dr. Alexander Schmidt, Universität Essen



11:15 - 11:45 Uhr Sonderforum 1

### Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

Barrierefreiheit im öffentlichen Raum wird allzu oft mit der Rollstuhlgänglichkeit und Zugänglichkeit von öffentlichen Einrichtungen und Gebäuden gleichgesetzt.

Aber auch die Benutzung des öffentlichen Raumes in der Nacht, kann für Menschen mit Sehbehinderungen, für alte Menschen zum Wagnis werden, wenn die Beleuchtung nicht auf ihre Bedürfnisse eingeht. Maria Pfitzner stellt neue Erkenntnisse und Lösungsansätze für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum unter besonderer Beachtung der Lichtplanung vor.

Dipl.-Ing. Maria Pfitzner, Architektin BDA DWB, Isernhagen



12:00 - 12:30 Uhr Sonderforum 1

### Lichtplan Karlsruhe – Ein Konzept für schöneres, marketing-wirksameres und energieeffizienteres Stadtlicht – Stand und Erfahrungen

Das Aufgabenspektrum der Beleuchtung im öffentlichen Raum hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich gewandelt. Die Funktion städtischen Lichts reicht von der Orientierungshilfe bei Dunkelheit über die Gewährung von (Verkehrs-) Sicherheit bis hin zur Erfüllung gestalterischer Aufgaben im Stadtbild bei Nacht. Zudem müssen Beleuchtungsanlagen heutzutage unter Berücksichtigung ökonomischer, energetischer und umweltrelevanter Kriterien erstellt und betrieben werden. Zur Bewältigung und Koordination dieser Ansprüche hat die Stadt Karlsruhe einen Lichtplan erarbeitet. Der Vortrag stellt die wesentlichen Inhalte und Ziele des Lichtplans vor.

Sigrun Hüger, Architektin/Stadtplanerin, Stadtplanungsamt Karlsruhe und Christian Vogt, Lichtgestalter, Winterthur



12:45 - 13:15 Uhr Sonderforum 1

### Leuchtdioden – ein neues Leuchtmittel für die öffentliche Beleuchtung

Es wird gezeigt, dass jetzt die Entwicklung von Leuchtdioden soweit fortgeschritten ist, dass LED Leuchten in der öffentlichen Beleuchtung auch ökonomisch sinnvoll eingesetzt werden können. Dazu muss die Leuchtenentwicklung speziell auf das neue Leuchtmittel abgestimmt sein; die Bestückung vorhandener Straßenleuchten mit Leuchtdioden ist in der Regel nicht sinnvoll. Die besonderen Anforderungen an die Leuchten und deren Einsatzbereiche werden diskutiert.

Dr. Jan Reinhardt, Indal GmbH, Berlin



13:30 - 14:00 Uhr Sonderforum 1

### Kostengünstige Einsparmaßnahmen im Beleuchtungsbereich (Innenbeleuchtung) – Umsetzung und Finanzierung

Einfache Modernisierungen - kurze Laufzeiten - Refinanzierung über Stromkosteneinsparung - Liquiditätsvorteile - Mut zu Vereinfachungen - Kommunales Inhouse-Contracting - geschickte Aufgabenverteilung zwischen Contractor und Nutzer/Eigentümer

Dipl.-Ing. Peter Schäfer, E-Ressource Deutschland GmbH, Kirchheim-Teck



# Sonderforum Energie

Dienstag, 28. April 2009 | Sonderforum 1

Mit freundlicher Unterstützung:



10:15 - 10:45 Uhr Sonderforum 1

**Stadt Trendelburg: 100% EE-Kommune, damit „alles Roger“ ?**

Die „Energiebilanz“ der Stadt Trendelburg zeigt auf, dass auf dem Gebiet der Stadt Trendelburg mehr „Erneuerbare Energie“ erzeugt wird als die Bürgerschaft, Betriebe und die Kommune an Energie verbrauchen. Ein Grund, sich zufrieden zurückzulehnen? Nein! Jetzt geht es erst richtig los. Aber nicht als Kommune mit ca. 6.000 Einwohnern alleine agieren, sondern im Verbund mit anderen sinnvoll neue Wege beschreiten.

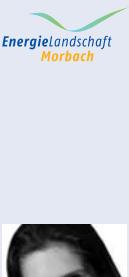
Bürgermeister Bernhard Klug, Stadt Trendelburg

11:00 - 11:30 Uhr Sonderforum 1

**Freiamt – Ein Ort voller Energie**

Die Gemeinde Freiamt im Schwarzwald produziert seit mehreren Jahren mehr Strom aus verschiedenen Trägern erneuerbarer Energien, als in ihr verbraucht wird. Einige Besonderheiten zeichnen den Ort im Naturpark Südschwarzwald aus. Der Ausbau der erneuerbaren Energien, der in den letzten zehn Jahren erfolgt ist, ist aus bürgerschaftlichem Engagement entstanden und hat zu einer hohen Identifikation des Einzelnen und der Dorfgemeinschaft mit dem Thema erneuerbarer Energien geführt.

Bürgermeisterin Hannelore Reinbold-Mench, Gemeinde Freiamt



11:45 - 12:15 Uhr Sonderforum 1

**„Energielandschaft Morbach“ - Der Morbacher Weg zur energie-autarken Kommune**

Auf einem ehemaligen US-Munitionsdepot entsteht die Energielandschaft Morbach. Mit Wind, Sonne und Biomasse werden hier jährlich 50 Mio. kWh Strom erzeugt – mehr als die Haushalte der 11.000 Einwohnergemeinde verbrauchen. Die Abwärme aus den BHKWs wird zu 100 % im angrenzenden Gewerbegebiet genutzt. Seit 2003 haben über 16.000 Besucher die Energielandschaft besichtigt. Morbach ist Mitglied der 1. Internationalen Energieschaufeststraße Europas.

Bürgermeister Gregor Eibes, Gemeinde Morbach



12:30 - 13:00 Uhr Sonderforum 1

**Beschaffung und Klimaschutz**

Der Vortrag befasst sich mit der Relevanz der Beschaffung energieeffizienter Produkte sowie den rechtlichen Rahmenbedingungen für grüne Beschaffung. Anschließend werden Ausschreibungshilfen für die Produktgruppen Bürogeräte, Beleuchtung, Fahrzeuge und Ökostrom vorgestellt. Auf Besonderheiten der Produktgruppen sowie die relevantesten Label wird eingegangen. Das kostenfreie Beratungsangebot des Projekts „Beschaffung und Klimaschutz“, gefördert vom Bundesumweltministerium, wird vorgestellt.

Vanessa Hübner, Berliner Energieagentur GmbH



13:15 - 13:45 Uhr Sonderforum 1

**Interaktives Solardachkataster am Beispiel der Stadt Gelsenkirchen**

Der Vortrag zeigt am Beispiel des interaktiven Solardachkatasters der Stadt Gelsenkirchen die Möglichkeiten, für eine solare Nutzung geeignete Dachflächen in einem Stadtgebiet im Internet visuell hervorzuheben und die solaren Potenziale einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Am Beispiel der Gelsenkirchener Aktion „SolarGEDacht“ wird die Verbindung von Klimaschutz und Marketingaspekten durch das interaktive Solardachkataster Gelsenkirchen verdeutlicht.

Dipl. Chemiker Uwe Behrendt, Wissenschaftlicher Angestellter, Referat Umwelt, Stadt Gelsenkirchen, Sandra Lanig, SUN-AREA Forschungsprojekt in der Fernerkundung an der Fachhochschule Osnabrück, Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Klärle

# Sonderforum Energie

Dienstag, 28. April 2009 | Sonderforum 2



Symposium der Berliner Energieagentur

Energiesparen in privaten Haushalten – Kommunen als Motivatoren

Moderation: Johannes Hill, Umweltbeauftragter der Stadt Trier



13:00 - 13:45 Uhr Sonderforum 2

**ECHO Action – Ergebnisse eines umfassenden europäischen Beratungsprojekts**

*Ausgewählte private Haushalte wurden über 12 Monate beim Energiesparen in den Bereichen Wärme, Strom und Mobilität betreut. Vorgestellt werden eingesetzte Instrumente und Erfahrungen mit deren Einsatz.*

Dr. Annett Fischer, Projektleiterin bei der Berliner Energieagentur GmbH



13:45 - 15:00 Uhr Sonderforum 2

**Klimaschutz-Aktionsprogramme – Möglichkeiten zur Aktivierung von Bürgern**

*In mehreren Kommunen werden lokale Klimaschutzkonzepte unter Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppen entwickelt. Es werden Erfahrungen aus der Beteiligung von Bürgern an speziellen Arbeitsgruppen präsentiert wie auch Ergebnisse unterstützender Beratungskampagnen.*

Udo Scherer, Projektleiter bei der Klimaschutzagentur Region Hannover gGmbH



15:00 – 15:15 Uhr Sonderforum 2

Pause

15:15 - 15:45 Uhr Sonderforum 2

**„Der Stromcheck für Haushalte“ – ein (potenzieller) kommunaler Online-Service**

*Haushalte wissen meist, wie viel Strom sie im Abrechnungszeitraum verbraucht haben – nicht aber, wie dieser Stromverbrauch zustande kommt und wo Sparpotenziale schlummern. Diese Lücke schließt der Stromcheck, der Kommune im eigenen Webdesign zur Verfügung steht.*

Tom Küster, stellv. Abteilungsleiter Stromeffizienz bei der EnergieAgentur NRW



15:45 - 16:30 Uhr Sonderforum 2

**Stromspar-Check in einkommensschwachen Haushalten**

*Die Aktion Stromspar-Check hat mehrere Ziele. Zum einen soll der Stromverbrauch in einkommensschwachen Haushalten verringert und damit deren Kostenbelastung reduziert werden. Gleichzeitig erhalten Langzeitarbeitslose über ihre Tätigkeit als Stromsparhelfer die Chance auf einen Wiedereinstieg ins Berufsleben.*

Mechthild Zumbusch, Projektleiterin bei der Berliner Energieagentur GmbH

# Sonderforum Energie

Mittwoch, 29. April 2009

14:00 - 14:45 Uhr Raum 9, Konferenzebene



**Energieeffizienz in der Kommune - Klimaschutz-Konzepte**

*Aktive Klimaschutz-Politik stärkt das Bewusstsein um die Energieeffizienz auch in Kommunen und hilft damit u.a. steigende Betriebskosten langfristig zu reduzieren. Attraktive, staatliche Fördermittel bieten dazu Anreize und schaffen Arbeitsplätze - tragen damit auch zur nachhaltigen CO<sub>2</sub>-Minderung bei. DEKRA berät Sie bei Ihren Entscheidungen zu zukunftsorientierten, energieeffizienten Gebäude- und Infrastrukturmaßnahmen und den möglichen staatlichen Förderungen. Erfahren Sie alle weiteren Informationen dazu im Vortrag. Wir möchten, dass Sie Investitionen unter dem weitsichtigen Blickwinkel klimaschutzrelevanter Aktivitäten im lokalen Rahmen (möglichst CO<sub>2</sub>-neutral) planen und wirtschaftlich umsetzen können.*

Hans Biehler, Energieberater, DEKRA Real Estate Expertise GmbH

15:00 - 15:30 Uhr Sonderforum 1

**„Wir arbeiten heute schon für morgen“ – das Energiekonzept der Stadtwerke Homburg**

*Die Zukunft der Energieversorgung ist dezentral und damit communal. Blockheizkraftwerke und die Stromerzeugung aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse gewinnen an Bedeutung. Die Stadtwerke Homburg haben dazu mehrere Projekte bereits umgesetzt.*



Jürgen Schirra M.A., Leiter Unternehmenskommunikation/ Marketing, Stadtwerke Homburg GmbH, Homburg/Saar/Pfalz-Kreis

\* Die Anmeldung zum Sonderforum ist kostenlos. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist im Eintrittspreis der Messe inbegriffen.

Rückfax an: +49 (681) 954 27-92

KOMCOM Messe GmbH | Stengelstr. 1 | 66117 Saarbrücken

## Sonderforum Licht

Dienstag, 28. April 2009

- 09:30 - 10:00 Uhr Energieeffiziente Straßenbeleuchtung - Das Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg
- 10:00 - 10:30 Uhr Sanierung der Beleuchtung – Zukunftsinvestition in Umweltschutz und Kostenreduktion
- 11:00 - 11:45 Uhr Stadtbeleuchtung – Rechtssichere Vertragsgestaltung
- 11:45 - 12:15 Uhr Contracting im Rahmen einer Beleuchtungssanierung

Mittwoch, 29. April 2009

- 09:00 - 09:30 Uhr Nachhaltigkeit der Lichtplanung
- 09:45 - 10:15 Uhr Gestaltung des öffentlichen Raumes mit Licht
- 10:30 - 11:00 Uhr Lichtplanung im öffentlichen Raum
- 11:15 - 11:45 Uhr Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- 12:00 - 12:30 Uhr Lichtplan Karlsruhe – Ein Konzept für schöneres, marketing-wirksameres und energieeffizienteres Stadtlicht – Stand und Erfahrungen
- 12:45 - 13:15 Uhr Leuchtdioden – ein neues Leuchtmittel für die öffentliche Beleuchtung
- 13:30 - 14:00 Uhr Kostengünstige Einsparmaßnahmen im Beleuchtungsbereich (Innenbeleuchtung) – Umsetzung und Finanzierung

## Sonderforum Energie

Dienstag, 28. April 2009

- 10:15 - 10:45 Uhr Stadt Trendelburg: 100% EE-Kommune, damit „alles Roger“ ?
- 11:00 - 11:30 Uhr Freiamt – Ein Ort voller Energie
- 11:45 - 12:15 Uhr „Energielandschaft Morbach“ - Der Morbacher Weg zur energieautarken Kommune
- 12:30 - 13:00 Uhr Beschaffung und Klimaschutz
- 13:15 - 13:45 Uhr Interaktives Solardachkataster am Beispiel der Stadt Gelsenkirchen
- 13:00 - 13:45 Uhr ECHO Action – Ergebnisse eines umfassenden europäischen Beratungsprojekts
- 13:45 - 15:00 Uhr Klimaschutz-Aktionsprogramme – Möglichkeiten zur Aktivierung von Bürgern
- 15:15 - 15:45 Uhr „Der Stromcheck für Haushalte“ – ein (potenzieller) kommunaler Online-Service
- 15:45 - 16:30 Uhr Stromspar-Check in einkommensschwachen Haushalten

Mittwoch, 29. April 2009

- 14:00 - 14:45 Uhr Energieeffizienz in der Kommune - Klimaschutz-Konzepte
- 15:00 - 15:30 Uhr „Wir arbeiten heute schon für morgen“ – das Energiekonzept der Stadtwerke Homburg

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Behörde/Firma \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_